

# Kirchennachrichten

## Sonntags nach Neujahr

**Frankenbera - Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller. - **Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller. - **Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller.

**Landeskirchliche Gemeinschaft** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller. - **Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller.

**Städt. Methodisten-Kirche** (Ev. Freikirche), Schloßstraße 77, Eingang Graben. 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller. - **Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller.

**Landeskirchliche Gemeinschaft Niederhainichen** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller. - **Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller.

**Landeskirchliche Gemeinschaft Niederwiesa** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller. - **Stadtkirche** - 8. u. 10 Uhr Predigt. Pf. Zell. Kirchenbau, Oberst. Palmig. - Gesangsverein: Konrad Hildegard Edelhardt u. Robert Helma Krüger u. Herbert Gerhard Wipplid in Gumbrecht. Jungfernschule: Maria u. Hermann Friedrich Kies u. Karl Müller.

**Speisewirtschaft „Blechhütte“ N. Lichtenau** - hält ihre Einkaufsstelle bestens empfohlen. ff. Speisen und Getränke, warm oder kalt, in bekannter Güte. Robert Deßh und Frau.

**Handels- und Oberlehrer und -Schülerinnen** - bei möglichem Honorar zur Beteiligung an modernem **Schüler-Tanzzirkel** gesucht. Alle Gesellschaftstänze werden nach moderner Art für Anfänger und Fortgeschrittene durch erfahrene Lehrkräfte gelehrt. Anmeldung und Auskunft am Montag, dem 4., und Dienstag, dem 5., Januar, 18 1/2 bis 19 1/2 Uhr: Inge Schubert, Frankenberg, Sellergasse 4, ptr.

**Landwirtschaftl. Verein, Mühlbach** - Der Landwirtschaftliche Verein Mühlbach hält in Gemeinschaft mit den Ortsbauernschaften des Bezirks am Dienstag, dem 5. Januar, 15 Uhr im „Roß“, Frankenberg eine **Verammlung mit Filmvortrag** ab. Das Rollbild zeigt die Entstehung, Gewinnung und Verwendung des Salzes, sowie Einzelbeschaffung in der eigenen Wirtschaft. Hierzu werden die Mitglieder des Vereins und der Ortsbauernschaften freundlichst eingeladen. Der Vorstand und die Ortsbauernführer

**Lutz-Owduwe** - Spezialkaffee / Abkochenorgan empfiehlt **C. G. Rosbury - Mauld 9.** / **Zuchtvieh-Auktion** / am Montag, dem 11. Januar, 11 Uhr in Burgstädt Hotel „Deutsches Haus“. Auktions: 25 bis 30 hochtragende **Färjen und Kühe** und zirka 5 sprungfähige Herdbuchbullen. **Ortp. Herdbuchgesellschaft / Königsberg Nr. 1**

Jugendklub der Jungen. 8 Uhr Kirchenchor. - Alle Veranstaltungen haben, wo nichts anderes vermerkt ist, im Kantatort statt.

**Kaugenvereine**. Form. 9 Uhr Singgottesdienst. **Kerztlicher Sonntagabend**: Dr. Beckmann. Außerdem im Falle bei Nichterreichbarkeit des gen. Ortes der dienstl. Krankenschwester (Tel. 247.) **Wohlfahrt-Sonntag- und Nachdienst** vom 2. J. abends bis 9. 1. früh: Eiben-Wohlfahrt.

**Küchenzettel der Volkshilfe**. Dienstag: Reis mit Kohlraut und Rindfleisch. - Donnerstag: Weißbrot mit Kartoffeln und Rindfleisch.

Unseren werten Rindschaff v. Stadt und Land **herzliche Glückwünsche** zum Jahreswechsel. Schuhmachermeister **Otto Mahn und Frau**.

**Glückbringendes Neujahr** wünschen **Schreiber & Barth** Malermeister.

**Briefe mit Durchschlag diktiert man** b. Alendorff, Graben 18 / Tel. 771

**Welf- und Schlachtziegen** kauft laufend zu höchstem Tagespreis **Schaal, Chemnitz** Pianiststraße 80. - Telefon 42074. - Postkarte genügt.

**Stiller Teilhaber(in)** gesucht. Offerten unter 8 686 an den Tageblatt-Berlag erbeten.

**Wer** übernimmt als Nebenberuf **Verwaltung?** Gute Sache, passend f. Zellungsanwärter. Nur echl. Leute wollen sich melden. **E. K. Winkler, Burgstädt 1. Sa.** Surlersdorfer Straße 54.

**Kreuzm. möbliert. Zimmer** (heißbar) zu vermieten. **Welf-Sittler-Straße 12, I.**

**Gebrauchter Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Zu erfahren im Tageblatt-Berlag.

**Einfamilienhaus** mit Obst- und Gemüsegarten (Nähe Frankenberg) zu verkaufen. Offerten unter R 685 an den Tabl.-Berlag.

... immer wieder Stimmung und Fröhlichkeit im **Kaisersaal** morgen Sonntag **zum Tanz!** Die bekannte Hauskapelle mit den großen Leistungen. Jeden Mittwoch: **Gesellschaftstanz!**

**Lützelhöhe** Morgen Sonntag von nachmittag an **öffentliche Ballmusik!** Es ladet freundlich ein **Sermann Berger**.

Morgen Sonntag **Ballhaus „Stadtpark“** Der feine Tanz! Kapelle: **R. Grasselt**.

**Kuchenhaus** Morgen Sonntag: **Der flotte Tanzbetrieb!**

Der geehrten Einwohnerschaft von Frankenberg und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß ich am heutigen Tage als **Mitinhhaber der Firma Adolf Nestler & Sohn** Bau- und Möbelschlerei // Möbelhandlung ausgeschieden bin und das Geschäft meinem Sohn Kurt als alleinigen Inhaber übergeben habe. Für das mir seit nahezu 50 Jahren bewiesene Vertrauen und Wohlwollen danke ich herzlich und bitte, dasselbe auch meinem Sohne weiterhin zu bewahren. Mit Deutschem Gruß **Adolf Nestler, Tischlermeister**.

Auf Vorstehendes bezugnehmend, bringe ich zur Kenntnis, daß ich die oben angeführte Firma unverändert weiterführe. Es wird mein aufrichtigstes Bestreben sein, meiner mich beherrschenden Kundschaft mit nur guter, einwandfreier Arbeit bei billiger Preisberechnung fachmännisch zu dienen. Gleichzeitig bringe ich die seit Jahren in größerem Umfang aufgenommenen **Möbelhandlung** in empfehlende Erinnerung. Mit Deutschem Gruß **Kurt Nestler, Tischlermeister**.

**Geschäftsübergabe!** Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage meine seit 40 Jahren betriebene **Bauschlosserei u. Reparaturwerkstatt** meinem Sohn übergeben habe. Für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen. Heil Hitler **Richard Winkler sen., Schlossermeister** Frankenberg, den 2. Januar 1937. Auf Obiges Bezug nehmend, teile ich einer geehrten Einwohnerschaft von Frankenberg und Umgebung mit, daß ich die **Bauschlosserei u. Reparaturwerkstatt** meines Vaters am heutigen Tage übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beherrschende Kundschaft bei äußersten Preisen auf das Beste zu bedienen und den Wünschen jederzeit entgegen zu kommen. Heil Hitler **Richard Winkler jun., Schlossermeister** Frankenberg, den 2. Januar 1937.

**Gasthaus „Hochwarte“** Morgen Sonntag: **Öffentlicher Ball**

**Kaffeehaus „Schillergarten“** erwartet Sie **Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags zum Konzert und Gesellschaftstanz!**

**Keglerheim Deutscher Krug Hainichen** Sonntag: **Gesellschaftstanz** in der **Tropfstein-Wundergrotte (Neu!)** Prima Stimmungskapelle / Angenehmer Familienverkehr.

**Konzert-Café z. Lerche** Sonntags: **Erstklassiges Künstler-Konzert!!**

**Oberrußpolandne** empfiehlt **L. G. Rosbury, Mauld 9.**

**Sprechstunden-Änderung.** Ab 1. Januar 1937 ändere ich meine Sprechstunden wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag vorm. nadm. { Mittwochs } 9-4 durch- { Sonnabend } 9-1 gehend. Zahnarzt **Dr. Chr. Michel** Frankenberg, Mollkestraße 8 / Fernspr. 409. (Haus San-Ral Dr. Bickner).

**Elfe Haller** **Werner Wehse** Verlobte **Woenz/Rh., Mollkeplatz 19** **Frankenberg/Sa.** 2. Januar 1937.

**Jemgard Weber** **Kurt Jemschier** Verlobte. **Frankenberg/Sa.** **Hackmannsdoef** bei Chemnitz. **Silbersee 1936.**

**Der Weg „nach oben“!** Die gewaltigen Anforderungen der deutschen Wirtschaft werden gerade in den nächsten Jahren dem tüchtigen und kenntnisreichen Kaufmann besondere Aufregungsmöglichkeiten bieten. Wird Ihr Fachwissen dann ausreichen? Für Ihre heutige Stellung genügt es vielleicht. Aber denken Sie an die Zukunft! Für die angestrebte leitende Stellung kann Ihr Fachwissen nicht unvollständig, nicht vielseitig und nicht gründlich genug sein. Auch Sie können sich durch das hochschulmäßige Studium des von Universitätsprofessor Dr. Dr. Fritz Schmidt, Frankfurt a. M. herausgegebenen Lehrganges „Die Handels-Hochschule“ des Wirtschaftswissens unserer Zeit in seinem ganzen Umfang aneignen. Dieser in seiner Art einzig dastehende Lehrgang umfaßt alle die Gebiete, die der erfolgreiche Praktiker erfahrungsgemäß beherrschen muß. Für viele war er schon der Schlüssel zum Berufserfolg. Es handelt sich also auch für Sie um eine entscheidende Frage Ihrer Laufbahn. Deshalb veräumen Sie es nicht, sich eingehend unterrichten zu lassen. Ausführliche Unterlagen erhalten Sie unter Bezugnahme auf diese einmalige Angelegenheit kostenlos und unverbindlich von Ihrem Buchhändler oder vom **Sudafrieverlag Spang & Linde / Berlin N. 35, Moulde-straße 5.**